

Amtsgericht Passau

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 803 K 58/23



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|--------------------------------|------------------|------------------------|--|
| Freitag, 07.03.2025 | 09:30 Uhr | 6, Sitzungssaal | Amtsgericht Passau, Schustergasse 4, 94032 Passau |

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Passau von Grubweg

| Gemarkung | Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | Anschrift | Hektar | Blatt |
|-----------|-----------|---|-------------------------------|--------|-------|
| Grubweg | 70/83 | Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum, Garten | Untere Schneckenbergstraße 40 | 0,1089 | 3693 |

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Älteres, saniertes Einfamilienwohnhaus im Stadtteil Grubweg; das Grundstück ist voll erschlossen und im südlichen Bereich bebaut mit dem Wohnhaus (Keller-, Erd- und ausgebautes Dachgeschoss); an der Westseite des Hauses ist eine Garage ange- und mit einem Freisitz überbaut; im nordöstlichen Bereich des Grundstücks befinden sich weitere Nebengebäude (Holzlager, Gartengeräteschuppen, Glashauss);

Baujahr: 1957

Sanierung/Modernisierung: 2004-2006

Wohnfläche: 117 qm (Erdgeschoss: 67 qm; Dachgeschoss: 50 qm)

Außenanlagen bestehen in weit überdurchschnittlichem Umfang mit hohem Erhaltungs- und Pflegeaufwand; das Objekt ist seit 2006 vermietet für 850,- €/monatlich (Kaltmiete);

Anschrift: Untere Schneckenbergstraße 40, 94034 Passau;

Verkehrswert: 440.000,00 €

Die amtliche Bekanntmachung der Terminbestimmung erfolgt im Internet unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 07.09.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Amtsgericht Passau - Vollstreckungsgericht